



An den Rat der Stadt Erwitte
Über den Bürgermeister

Antrag 1-2013: Änderungen zum HH-Plan-Entwurf 2013; Fragen zum HH-Plan-Entwurf

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragt die SPD-Fraktion folgende Änderungen zum o.g. Entwurf:

1. Erhöhung der Verfügungsmittel incl. Ortsvorsteherpauschale (siehe u.a. Abschnitt XI, S.36, lfd. Nr. 3) von 8.000 auf wieder 10.000 €

Begründung:

- Die relativ gute Steuereinnahmen-Entwicklung 2012
- Die Tatsache, dass mit der Ortsvorsteherpauschale ohne großen Verwaltungsaufwand viel Gutes erreicht werden kann (Beispiele: Schmerlecke: neuer Zugang zur Kapelle geplant; Horn: Projekte des Bürgerrings; Trainerjacken für die Jugendtrainer der SG Horn/Schmerlecke mitfinanziert; Bad Westernkotten: Fußwege im Fredegras und im Hockelheimer Feld geplant, Nacharbeiten Garten der Jahresbäume...)
- Zur Entlastung der Mitarbeiter des Bauhofes und der Verwaltung (dezentrale Umsetzung von Maßnahmen)

2. Einstellung eines Betrages von 400.000 € für Brandschutzaufgaben

Begründung und Anmerkungen:

- Siehe Vorlage zum HFA vom 7.3., TOP 4; Vermerk des Bürgermeisters vom 22.3.
- Die SPD möchte aber, dass der Betrag zunächst ohne noch weitere Zweckbestimmung eingestellt wird (wie in der Stellungnahme der Verwaltung zu den HH-Fragen der SPD-Fraktion vom 7.3.13, S. 1, auch ausgeführt; im Beschlussvorschlag zum o.g. TOP ist das allerdings anders dargestellt!); die Entscheidung über die (zeitnahe) Mittelverwendung sollte der zuständige Ausschuss nach Beratung mit der Wehrführung und zur (weitgehenden) Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der FW treffen.
- Darüber hinaus möchten wir eine deutliche Präzisierung, woher die Mittel zur Finanzierung kommen (vgl. Stellungnahme der Verwaltung zu den HH-Fragen der SPD-Fraktion vom 7.3.13, S. 1): Um welche „nicht verwendete Investitionspauschale“ handelt es sich? Sind das „stille Rücklagen“? Haben wir noch weitere solcher Mittel? Wie transparent ist dann der Haushaltsplan? Einnahmen aus Fahrzeugverkäufen...?
- Gleichzeitig bittet die SPD darum, das neue Brandschutzkonzept zeitnah im Entwurf zu erstellen und ab sofort die Fraktionsvorsitzenden in diesen Prozess einzubinden (kein eigener Feuerwehrausschuss, sondern frühzeitige Teilhabe und Mitarbeit am Prozess, um nicht vor weithin vollendete Tatsachen gestellt zu werden)

Darüber hinaus hat die SPD-Fraktion noch einige **Fragen** zum Entwurf des HH-Plans sowie der o.g. Stellungnahme zu den SPD-Fragen:

1. Ziel- und Kennzahlen (III, S.3; IIIb)

Soll die genannte Mitarbeiterin ausschließlich für die Kennzahlen usw. zuständig sein? Wo findet sich die Stelle im Stellenplan?

2. Städtische Hallen und Gebäude (Abschnitt Vc. S. 52-54)

Welche Gebäude sind im Produkt 01-19029 erfasst, welche unter 01-19039? Wodurch sind die erheblich differierenden Aufwendungen bei vergleichbaren Einnahmen bedingt? - Ggfs. bitte aufschlüsseln.

3. Grundsteuer B

Woraus erklärt sich der Zahlenunterschied für 2012 auf den Seiten Abschnitt III, Seite 11 (2.095 T€) und Abschnitt III, Seite 15 (2.396 T€)? Handelt es sich einmal um den HH-Ansatz und einmal um das tatsächliche Jahresergebnis? Dann wäre der Begriff „Planwert“ auf S. 15 aber nicht ganz eindeutig.

4. Schlossgelände- Heizung (Abschnitt X, S. 25 –Gebäudebetrieb)

Ist es denkbar bzw. sinnvoll, für das Schlossgelände auch eine Energieversorgung mit nachwachsenden Rohstoffen oder aus Alternativenergiequellen ins Auge zu fassen?

5. Erhöhung Gewerbesteuer und Grundsteuer B

Zu welchen Zahlen kommt die Verwaltung, wenn sie die Erhöhung der beiden Steuerarten und die Auswirkungen auf den Steuerzahler in den letzten 5-10 Jahren vergleicht?

Gern sind wir bereit, uns im Vorfeld der Ratssitzung am 19.3. mit den anderen Fraktionen auszutauschen.

Mit freundlichem Gruß

Wolfgang Marcus